

VSG Verkehrs-Service GmbH, Wuppertal

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2017

	EURO	EURO	Vorjahr TEUR
1. Umsatzerlöse	3.165.820,97		3.191,5
2. Sonstige betriebliche Erträge	91,81		32,6
3. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen	-3.125.987,15	3.165.912,78	3.224,1
4. Abschreibungen auf Sachanlagen	-2.330,00		-2,4
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-49.852,69		-62,1
		-3.178.169,84	-3.158,0
6. Erträge aus Beteiligungen	8.986,07	-12.257,06	66,1
			8,5
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus verbundenen Unternehmen: 0,00 EURO (Vorjahr: 1.826,67 EURO) - davon aus Abzinsung: 0,00 EURO (Vorjahr: 26,46 EURO)	221,00		1,9
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00		-39,0
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon aus Aufzinsung: 63,95 EURO (Vorjahr: 0,00 EURO)	-100,10		-0,3
		9.106,97	-28,9
		-3.150,09	37,2
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-6.943,14	-6.943,14	-55,1
11. Ergebnis nach Steuern/Jahresergebnis		-10.093,23	-17,9

Wuppertal, den 22. März 2018

Die Geschäftsführung

Jaeger

**Anhang
zum Jahresabschluss der
VSG Verkehrs-Service GmbH
für das Geschäftsjahr 2017**

I. Allgemeine Angaben

Die Gesellschaft ist eine „kleine Kapitalgesellschaft“ im Sinne des § 267 HGB. Sie hat ihren Sitz in Wuppertal und ist im Handelsregister des Amtsgerichts Wuppertal unter HRB 8416 eingetragen.

Der Jahresabschluss einschließlich des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2017 wird entsprechend gesellschaftsrechtlicher Regelungen nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften und des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung aufgestellt.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

II. Bilanzierung und Bewertung

1. Aktiva

Das **Anlagevermögen** wird zu Anschaffungskosten angesetzt. Das Sachanlagevermögen wird bei Ansatz betriebsgewöhnlicher vorgeschriebener Nutzungsdauern linear abgeschrieben.

Sonstige Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten angesetzt.

Die Bewertung **liquider Mittel** erfolgt zum Nennwert.

2. Passiva

Die **Rückstellungen** sind in Höhe der Erfüllungsbeträge angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

III. Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die **Entwicklung des Anlagevermögens** ist in der als Anlage 3/5 beigefügten Übersicht gesondert dargestellt.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen Gesellschafter betreffen im Wesentlichen sonstige Forderungen (26 T€, Vorjahr 26 T€) gegenüber der WSW mobil GmbH, Wuppertal, sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der Verkehrsgesellschaft der Stadt Velbert mbH, Velbert (120 T€, Vorjahr 317 T€).

Alle Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

3. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten die Kosten der Prüfung und Aufstellung des Jahresabschlusses 2017 (12 T€, Vorjahr 11 T€) sowie Zahlungen für Versicherungen (2 T€, Vorjahr 2 T€).

4. Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Besicherungen durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte bestehen nicht.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern betreffen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (450 T€, Vorjahr 100 T€).

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die in 2017 abgerechneten Leistungen betreffen ausschließlich Umsatzerlöse aus dem Linienverkehr für die Verkehrsgesellschaft der Stadt Velbert mbH, Velbert (3.166 T€, Vorjahr 3.192 T€).

V. Sonstige Angaben

1. Mitarbeiter

Die VSG beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter. Personal wird von der WSW mobil GmbH gestellt.

2. Name und Sitz des Mutterunternehmens

Die Gesellschaft ist direktes Tochterunternehmen der WSW mobil GmbH. Der Jahresabschluss der WSW mobil GmbH wird in den Konzernabschluss der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH, Wuppertal, einbezogen. Der entsprechende Konzernabschluss ist im elektronischen Bundesanzeiger erhältlich. Der zweite Gesellschafter, die Verkehrsgesellschaft der Stadt Velbert mbH, ist mit 10,0 % an der VSG beteiligt.

3. Abschlussprüfungshonorar

Für die Prüfung des Jahresabschlusses wird mit einem Gesamthonorar von ca. 8 T€ (Vorjahr 8 T€) gerechnet. Weitere Leistungen wurden vom Abschlussprüfer nicht erbracht.

4. Anteilsbesitz

Der Anteilsbesitz der Gesellschaft stellt sich zum 31.12.2017 wie folgt dar:

	Anteil	Eigenkapital des letzten Geschäfts- jahres	Ergebnis des letzten Geschäfts- jahres
	%	T€	T€
VGW Verkehrs-Gesellschaft Wuppertal mbH i.L., Wuppertal	100	535**	-175**
GKE Gesellschaft für kommunale Entsorgungsdienstleistungen mbH, Remscheid	10	243*	90*

* Geschäftsjahr 2016

** Rumpfgeschäftsjahr vom 01.01.2015 bis 22.07.2015

5. Geschäftsführung

Ulrich Jaeger

hauptberufliche Tätigkeit: Geschäftsführer der WSW mobil GmbH

Der Geschäftsführer erhält keine Bezüge von der Gesellschaft.

6. Angabe zu nicht marktüblichen Geschäften mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Im Berichtsjahr wurden keine Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen im Sinne von § 285 Nr. 21 HGB getätigt, die zu nicht marktüblichen Bedingungen erfolgt sind.

7. Organschaft

Mit der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH besteht eine umsatzsteuerliche Organschaft.

8. Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresfehlbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Wuppertal, 22. März 2018

Die Geschäftsführung

Jaeger

Entwicklung des Anlagevermögens 2017

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand 01.01.2017 EURO	Zugänge EURO	Abgänge EURO	Stand 31.12.2017 EURO	Stand 01.01.2017 EURO	Zugänge EURO	Abgänge EURO	Zu- schreibungen EURO	Stand 31.12.2017 EURO	Stand 31.12.2016 EURO
I. Sachanlagen										
1. Fahrzeuge für den Personenverkehr	5.681,77	0,00	0,00	5.681,77	5.681,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	148.856,36	0,00	0,00	148.856,36	133.182,36	2.330,00	0,00	0,00	135.512,36	15.674,00
	154.538,13	0,00	0,00	154.538,13	138.864,13	2.330,00	0,00	0,00	141.194,13	15.674,00
II. Finanzanlagen										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.094.783,72	0,00	0,00	2.094.783,72	1.951.417,11	0,00	0,00	0,00	1.951.417,11	143.366,61
2. Beteiligungen	15.338,76	0,00	0,00	15.338,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.338,76
	2.110.122,48	0,00	0,00	2.110.122,48	1.951.417,11	0,00	0,00	0,00	1.951.417,11	158.705,37
	2.264.660,61	0,00	0,00	2.264.660,61	2.090.281,24	2.330,00	0,00	0,00	2.092.611,24	174.379,37

LAGEBERICHT

der

VSG Verkehrs-Service GmbH, Wuppertal,

für das Geschäftsjahr 2017

1. Grundlage der Geschäftstätigkeit

Im Geschäftsjahr 2015 wurden Beschlüsse zur strukturellen Veränderung der VSG gefasst. Hintergrund waren tarifvertraglichen Entwicklungen, die dazu geführt hatten, dass die Vergütungsunterschiede im Bereich des Fahrdienstes nur noch marginal waren. Die bestehende gesellschaftsrechtliche Trennung zwischen dem Mutterunternehmen WSW mobil GmbH (WSW mobil) und der VSG führte in der operativen Abwicklung zu Nachteilen gegenüber einem Einheitsunternehmen. Durch die Vereinheitlichung und den Übergang der Beschäftigten in die WSW mobil wurden diese Nachteile in einen ganzheitlichen Vorteil für Unternehmen und Beschäftigte gewandelt.

Zum 01.01.2016 sind die Beschäftigten der VSG in die WSW mobil GmbH im Zuge eines Betriebsübergangs nach § 613a BGB übergeleitet worden. Die VSG ist seit diesem Zeitpunkt ohne eigene Mitarbeiter.

Im Rahmen von Dienstleistungsverträgen erbringen die Beschäftigten eines Gesellschafters, der WSW mobil, über die VSG, Fahrleistungen für den anderen Gesellschafter, die VGV Verkehrsgesellschaft der Stadt Velbert mbH (VGV).

2. Wirtschaftsbericht

2.1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die konjunkturelle Lage in Deutschland war im Jahr 2017 durch ein stärkeres Wirtschaftswachstum als in den vorangegangenen Jahren gekennzeichnet. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes im Jahresdurchschnitt 2017 um 2,2 % gewachsen.

Auf den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) hat die gesamtwirtschaftliche Entwicklung einen vergleichsweise geringen Einfluss.

Der ÖPNV stellt mit jährlich rund 10,3 Milliarden Fahrgästen, etwa 12,8 Milliarden Euro Einnahmen und rund 236.000 Beschäftigten einen wichtigen Wirtschaftszweig in Deutschland dar. Die Nutzung von Bussen und Bahnen spart bundesweit etwa so viel Energie, wie eine Großstadt mit all ihren Haushalten, dem Verkehr und der Industrie im Jahr emittiert**.

* Statistisches Bundesamt, Pressemitteilung vom 12.1.2018

** VDV Daten & Fakten 2017/2018, Herausgeber: Verband Deutscher Verkehrsunternehmen, Flyer, Stand: Januar 2018

2.2. Geschäftsverlauf

Der operative Geschäftsverlauf wurde in 2017 durch die planmäßige Erbringung von Verkehrsdienstleistungen im Linienverkehr für die VGV bestimmt.

Der Jahresfehlbetrag für das Geschäftsjahr 2017 beläuft sich auf 10,1 T€ (Vorjahr 17,9 T€). Der Fehlbetrag soll im Unternehmen vorgetragen werden.

Aufgrund periodenfremder Effekte in Höhe von 17 T€ (insbesondere Steueraufwand in Höhe von 7 T€ und IHK-Zahlungen für die Jahre 2014 - 2016 in Höhe von 7 T€) wurde der geplante Jahresüberschuss in Höhe von 8 T€ nicht erreicht.

Die VSG ist alleinige Gesellschafterin der Verkehrsgesellschaft Wuppertal GmbH i. L. (VGW), Wuppertal. Die VGW ist ohne operatives Geschäft und wird derzeit abgewickelt.

2.3. Lage der Gesellschaft

2.3.1. Ertragslage

Die Umsatzerlöse belaufen sich im Geschäftsjahr 2017 auf 3.166 T€. Die Umsatzerlöse wurden ausschließlich durch Fahrleistungen für die VGV erbracht.

Zur Erzielung der Umsatzerlöse wurden von der WSW mobil Leistungen in Höhe von 3.123 T€ bezogen. Die bezogenen Leistungen beinhalten des Weiteren eine Energiesteuerkorrektur für das Geschäftsjahr 2016 in Höhe von 3 T€.

Durch Abschreibungen in Höhe von 2 T€ und sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 49 T€, insbesondere Prüfungskosten, Kosten der kfm. Geschäftsbesorgung, Aufwendungen für die Gestellung des Geschäftsführers und IHK-(Nach-) Zahlungen, ergibt sich ein Betriebsergebnis von -12 T€. Die Beteiligung an der GKE führte zu einem Beteiligungsertrag von 9 T€.

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag ergeben sich durch Körperschafts- und Gewerbesteuernachbuchungen für die Jahre 2014 - 2016 in Höhe von 7 T€.

2.3.2. Finanzlage

Die VSG ist in das Cash-Management-System der WSW-Unternehmensgruppe eingebunden. Im Geschäftsjahr konnten durchgehend Tagesgelder angelegt werden. Zum 31.12.2017 belief sich die Tagesgeldanlage auf 416 T€ (Vorjahr 390 T€).

Bei der Stadtsparkasse Wuppertal stand zum 31.12.2017 eine Kreditlinie in Höhe von 511 T€ für die Gesellschaft zur Verfügung.

2.3.3. Vermögenslage

Die Bilanz stellt sich in Kurzform wie folgt dar:

AKTIVA	31.12.2017	Vorjahr	PASSIVA	31.12.2017	Vorjahr
	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR
Anlagevermögen	172	174	Eigenkapital	420	430
Umlaufvermögen	830	995	Rückstellungen	13	44
Flüssige Mittel	2	2	Verbindlichkeiten	571	697
	<u>1.004</u>	<u>1.171</u>		<u>1.004</u>	<u>1.171</u>

Die Bilanzsumme hat sich um 167 T€ auf 1.004 T€ reduziert.

Das Anlagevermögen besteht im Wesentlichen aus Finanzbeteiligungen an der VGW i. L. (143 T€, Anteil 100 %) und der GKE Gesellschaft für kommunale Entsorgungsdienstleistungen (15 T€, Anteil 10 %).

Wesentliche Posten des Umlaufvermögens sind Forderungen aus einer Tagesgeldanlage (416 T€, Vorjahr 390 T€), Forderungen aus der Dezember-Abrechnung gegenüber der VGV (120 T€, Vorjahr 317 T€) und Steuerforderungen (268 T€, Vorjahr 253 T€).

Die Verbindlichkeiten beinhalten mit 450 T€ (Vorjahr 593 T€) Verbindlichkeiten gegenüber der WSW mobil.

Die Eigenkapitalquote beträgt 41,8 % (Vorjahr 36,7 %).

3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

3.1. Prognosebericht

Im Rahmen von Dienstleistungsverträgen erbringen die Beschäftigten der WSW mobil, über die VSG, weiterhin Fahrleistungen für die VGV. Die im Geschäftsjahr 2018 geplanten Fahrleistungen für die VGV bewegen sich auf dem Niveau des Vorjahres, wobei für das Wirtschaftsjahr 2018 eine Preissteigerung bei den Entgelten in Höhe von 2 % und bei den sonstigen Aufwendungen in Höhe von 1,5 % unterstellt wurde. Für das Geschäftsjahr 2018 wird ein Ergebnis nach Steuern von 16 T€ geplant.

Die VSG ist alleiniger Gesellschafter der VGW i. L. Es ist derzeit, insbesondere aufgrund bestehender Pensionsverpflichtungen, vorgesehen die VGW i. L. im Geschäftsjahr 2018 auf die VSG zu verschmelzen.

3.2. Chancen- und Risikobericht

Die Risiken werden anhand eines Risikokataloges laufend überwacht und nach ihrer Risikostruktur und Ereigniswahrscheinlichkeit bewertet.

Wesentliche Risiken aus dem stark reduzierten Geschäftsbetrieb sind derzeit nicht zu erkennen. Chancen bestehen im geringen Umfang durch die Erbringung von Fahrleistungen für die VGV.

Wuppertal, den 22. März 2018

Die Geschäftsführung

Jaeger